

Nana und Neni sind gefragt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-939056>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nana und Neni sind gefragt

Die Informations- und Kontaktstelle für Frauen kommt seit ihrer Gründung mit dem Problem der Kinderbetreuung in Berührung. Aus diesem Grunde haben wir, in Zusammenarbeit mit anderen Frauen, bei der Gründung des Liechtensteiner Tagesmütter-Vereins sowie der Kindertagesstätte in Schaan mitgearbeitet und betreiben seit langem eine Babysitter-Vermittlung.

Die Zeiten haben sich geändert

Durch die Umstrukturierung der Lebensräume, durch die Teilung in Wohn- und Arbeitsbereiche, wurden die Familien sowie die Dorfgemeinschaft auseinandergerissen. Die Kinder haben in den heutigen Kleinfamilien keine Möglichkeit mehr, das tägliche Leben und die Arbeit mit allen Facetten kennenzulernen. Die Mütter sind oft überfordert, denn auf die Hilfe der Verwandtschaft und der Nachbarn kann nicht mehr gezählt werden.

Die Dörfer sind gewachsen und die Gefahren z.B. auf den Strassen sind gross geworden. Es gibt zwar sehr viel mehr Leute als früher, die aber nicht in jedem Fall den Kindern wohlgesinnt sind. Die Kinder sind schon wegen den Gefahren, die von aussen kommen, auf mehr Schutz und Betreuung angewiesen. Die ganze Belastung muss von jeder Frau alleine getragen werden, denn auch die Väter haben, durch die krasse Rollenverteilung von Mann und Frau, kaum Gelegenheit, einen grösseren Teil am Familienleben mitzutragen.

Nana und Neni als wertvolle Bezugspersonen

In den heutigen Kleinfamilien sind viele wichtige soziale Kontakte für die Kinder und auch für die Eltern nicht mehr möglich. Die Grosseltern wohnen mitunter weit weg, die Nachbarn haben ihre Thujhecke schon meterhoch, durch die Stras-

sen rasen die Autos und die Nachbarskinder sitzen vor dem Video.

Viele Eltern vermissen den Kontakt vor allem zu älteren Menschen. Wir von der Informations- und Kontaktstelle haben die Erfahrung gemacht, dass die Nachfrage nach Nana und Neni als Babysitter gross ist. Die Grosseltern verfügen über eine reiche Lebenserfahrung, haben Erfahrungen im Umgang mit Kindern, können die Verantwortung tragen und sind eventuell schwierigen Situationen mit Kindern nicht hilflos ausgeliefert. Ein wichtiger Punkt ist auch die grössere zeitliche Flexibilität als z.B. bei Jugendlichen, die noch zur Schule müssen. Die Kinder geniessen auch die Nachgiebigkeit und die Ruhe, die sich die Grosseltern leisten dürfen.

Liebe Nana, lieber Neni, melden Sie sich, wenn Sie sich angesprochen fühlen, bei Frau Claire Hilti, Telefon 25924, oder bei der INFRA, Telefon 20880, täglich von 9.00 bis 11.00 Uhr.

(Informations- und Kontaktstelle für Frauen)

Liechtensteinischer Tagesmütter-Verein

Der Liecht. Tagesmütter-Verein wurde im April 1989 gegründet und per 1. Mai die Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und versteht sich als Ergänzung zu den bestehenden Kinderbetreuungsintitutionen, z.B. Kinderhorte.

Ziel und Zweck

Unser Verein kümmert sich im wesentlichen um die Betreuung von Kindern, die tagsüber nicht durch die eigenen Eltern betreut werden können. Wir suchen und vermitteln geeignete Familien, die ein oder mehrere Kinder durch den Tag hindurch bei sich aufnehmen. Wir übernehmen die Beratung und Begleitung der Familien, sowie die Aus- und Weiterbildung für Tagesmütter und Eltern.

Tagesmutter

Als Tagesmutter wird eine Frau bezeichnet, die den Tag hindurch (ganztags, halbtags oder stundenweise) fremde Kinder bei sich zu Hause betreut. Es sind Frauen, die sich engagieren möchten und eine Aufgabe suchen, die sie nicht verpflichtet, ausser Haus tätig zu sein. Meistens haben sie eigene Kinder und bringen bereits wichtige Erfahrungen mit. Sie haben genügend Platz, Zeit und Engagement, sich einem weiteren Kind, einem Tageskind, zu widmen.

Ausbildung

Es wird keine spezielle Vorbildung als Tagesmutter vorausgesetzt. Der Liechtensteinische Tagesmütter-Verein organisiert

regelmässig Ausbildungskurse und Veranstaltungen für Tagesmütter, Eltern und alle Interessierten.

Vermittlung und Beratung

Der Tagesmütter-Verein sucht Tagespflegeplätze, die genau abgeklärt werden und vermittelt diese weiter. Die Eltern und Tageseltern lernen sich kennen und entscheiden selbst, welches Pflegeverhältnis sie eingehen möchten. Ist ein Pflegeverhältnis zustande gekommen, finden weiterhin regelmässige Gespräche mit der Sozialarbeiterin statt. Sie steht während der ganzen Dauer des Pflegeverhältnisses für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Finanzielle und vertragliche Regelung

Der Tarif für eine Ganztags-Betreuung durch die Tagesmutter beträgt monatlich Fr. 580.-. Davon gehen Fr. 20.- an den Verein als Unkostenbeitrag (je Fr. 10.- von den Eltern und von der Tagesmutter). Der Verein bezahlt den Pflegebeitrag jeweils anfangs des Monats an die Tagesmutter aus, ungeachtet davon, wann der Beitrag von den Eltern eintrifft.

Durch den Verein ist die Tagesmutter einer Kollektivhaftpflicht-Versicherung angeschlossen.

Alle Abmachungen werden schriftlich in einem Vertrag festgehalten, u.a. auch Ferienregelung, Krankheitsfall etc.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird durch eine qualifizierte Fachperson betreut und geleitet.

Neben der Vermittlung und Beratung laufen auch Aus- und Weiterbildung und eine möglichst breite Öffentlichkeitsarbeit über die Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle ist zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.

Liechtensteinischer Tagesmütter-Verein
Wiesengasse 41
9494 Schaan

Geschäftsführerin:
Maja Marxer-Schädler,
Dipl. Sozialarbeiterin

Telefon 8 24 38

Wir helfen weltweiter.



Repräsentanz für Liechtenstein
Josef Sele

Aeulestrasse 80, FL-9490 Vaduz
Telefon 075/2 43 33